



Hans-Kurt Dähne

Präsentation von Nick Keunecke

Sein Leben vor der Aufnahme in Bethel

- Hans Kurt Dähne wurde am 28. Oktober 1924 in Dortmund-Hörde geboren.
- Er besuchte die Volksschule und verließ sie nach der 5. Klasse.
- Am 31. März 1941 verstarb er im Alter von 16 Jahren.

Seine Krankheit



Ärzteteam prüft eine Patientenakte. (HAB F, 1091)

- Bei dem Patienten wurde eine angeborenen Syphilis (Lues congenita) diagnostiziert.
- Die ersten Anzeichen der Krankheit traten schon mit eineinhalb Jahren auf.
- Er zeigte mehrere psychische Symptome:
 - Er war häufig unruhig.
 - Er reagierte sehr reizbar.
 - Er wirkte geistig stark eingeschränkt.
 - Er war schnell erschöpft und müde.
 - Seine Sprache war undeutlich und schlecht entwickelt.
 - Er störte häufig den Ablauf im Alltag.
- Auch körperlich war der Zustand auffällig.
 - Er war schlaff.
 - Er hatte kaum körperliche Kraft.

Sein Leben in Bethel

- Am 14. Juni 1940 wurde er in Bethel auf der Mara-Männerstation aufgenommen.
- Kurz darauf wurde er in das Pflegehaus Horeb verlegt.
- Bis zu seinem Tod lebte er im Haus Horeb.



Blick auf das efeubewachsene Haus Horeb. HAB F, 1163

Sein familiäres Umfeld

- Hans-Kurt hat eine Mutter, die regelmäßig Kontakt nach Bethel hält.
- Sein Vater verstarb eineinhalb Jahre nach seiner Geburt.
- Er hat noch lebende Großeltern.
- Geschwister hat er nicht.

Sein Tod

- Am 31. März 1941 kam es zu einem englischen Fliegerangriff.
- Durch feindliche Bombensplitter wurde Hans-Kurt tödlich verletzt.
- Er erlitt schwere Quetschungen an Kopf und Brust.
- Er starb im Haus Horeb.



Ein Blick auf die Westseite des zerstörten Pflegehauses Horeb.
(HAB F, 1244)

Quellen

- HAB BethKanzGrün, 529/23
- Fotosammlung des Hauptarchivs der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel